

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1856**

6.6.1856 (No. 153)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 133.

Freitag den 6. Juni

1856.

## Bekanntmachung.

Nr. 13,608. Die Fleischtare bleibt bis auf Weiteres unverändert.  
Karlsruhe, den 5. Juni 1856.

Großh. Stadttamt.  
Richard.

## Danksagungen.

Nr. 13,524. Für die Armen erhielten wir: Von J. R. 2 fl. 42 kr.; von W. B. mit der Bezeichnung: „Von einer Poule im Café Beck“ 54 kr.; von Holzschuß Ferdinand Frisch 25 fl. Wir danken für diese Geschenke. Karlsruhe, den 4. Juni 1856.

Großh. Armenkommission.  
Richard.

Von einem hiesigen Familienvater habe ich erhalten: zur Ausheilung an Arme und Kranke und bereits vertheilt 25 fl. — Für das Diakonissenhaus: von einer Familie 5 fl. 36 kr., und von A. v. R. 3 fl. 30 kr. Herzlichen Dank!

Karlsruhe, den 4. Juni 1856.

Der Stadtpfarrer: Th. Noth.

## Fahrnißversteigerung.

Montag den 6. Juni, Nachmittags 3 Uhr, werden in der Langenstraße Nr. 140 im dritten Stock nachbenannte Gegenstände gegen Baarzahlung freiwillig versteigert: 3 runde und mehrere viereckige Tische, 1 Chiffonier, 3 Kommode, 2 Bettlatten, 1 zweithüriger tannener Kleiderschrank, Nachttische, 6 gut gepolsterte Stühle, 6 Rohr- und andere Stühle und sonstiges Schreinwerk; ferner zwei eiserne Kochherde, 1 Küchenschrank, Küchengeräthe, Glaswerk und verschiedener Hausrath.

Herrenschmidt, Gerichtstaxator.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 33 ist ein Logis ebener Erde, auf die Straße gehend, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Blumenstraße Nr. 9 ist die untere Wohnung auf den 23. Oktober an eine Dame oder an eine stille Haushaltung zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Kammer, Keller, Holzplatz, Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher.

Kreuzstraße (neue) Nr. 16 ist im mittlern Stock ein Logis zu vermieten und auf den 23. Juli zu beziehen, bestehend in 6 Zimmern, auf die Straße gehend, 2 Kammern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher.

Langestraße Nr. 97 sind zwei Logis, das eine bestehend in 3 Zimmern, das andere in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, nebst Antheil am Waschhaus, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Waldstraße (alte) Nr. 23 ist im zweiten Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher zu vermieten und ist auf den 23. Juli zu beziehen.

Zähringerstraße Nr. 44 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Stallung für mehrere Pferde und Remise nebst sonstiger Zugehörde, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten.

## Zimmer zu vermieten.

In der Waldhornstraße Nr. 49, im zweiten Stock vornheraus, ist ein freundliches, schön möblirtes Zimmer mit zwei Kerusstöcken an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten.

## Zimmer zu vermieten.

Kasernenstraße Nr. 5, im zweiten Stock, sind zwei ineinandergehende, möblirte Zimmer auf den 1. Juli zu vermieten; dieselben können auch einzeln abgegeben werden.

## Zwei Zimmer zu vermieten.

Birkel (äußerer) Nr. 7, im zweiten Stock, sind 2 schöne Zimmer, mit oder ohne Möbel, zu vermieten; auch können dieselben einzeln abgegeben werden.

## Möblirtes Zimmer zu vermieten.

Ein kleines, jedoch gut möblirtes Zimmer ist auf den 1. Juli zu vermieten; auf Verlangen können auch zwei Zimmer abgegeben werden. Das Nähere Lindenstraße Nr. 8.

Imml.

Imml.

Imml.

by. Schumacher.

Imml. by. O. G. W. Attinger.

by. Ochs.

by. Kastell.

by. Müller.

by. Neith.

Imml. Th. W. Schumacher Montag.

by. Becher.

by. Bayoche.

by.

Imml. Kistner.

*Kiefer. bz.*

**Zimmer zu vermieten.**

Hirschstraße Nr. 23 parterre sind zwei schön möblierte Zimmer sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten.

*h. bz.*  
*Haubtschmied*  
*Steinbach.*

**Wohnungsgesuch.**

Eine stille Familie sucht eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern mit allen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu mieten. Wer eine solche zu vergeben hat, beliebe seine Adresse unter Chiffre Z. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Bermischte Nachrichten.**

*2mal. bz.*  
*Schneider.*

[Dienstantrag.] In eine kleine Haushaltung wird auf Johanni ein Mädchen gesucht, welches etwas kochen, waschen und putzen kann und gute Zeugnisse besitzt. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 76 im dritten Stock.

[Dienstanträge.] Zwei Mädchen, wovon das eine im Kochen vollkommen bewandert ist und das andere zu Kindern sich eignet, finden mit empfehlenden Zeugnissen Stellen in der alten Waldstraße Nr. 11 im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Stephaniensstraße Nr. 70 im Hinterhaus eine Stiege hoch.

[Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, das kochen, waschen, nähen, bügeln, putzen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen in der Spitalstraße Nr. 5 im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Ein solches reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen, etwas nähen, putzen, bügeln und die übrigen häuslichen Geschäfte besorgen kann, Liebe zu Kindern hat und auch im Spezereigeschäft wohl erfahren ist, wünscht sogleich eine Stelle zur Aushilfe oder auch für die Dauer zu erhalten. Näheres zu erfahren bei Herrn Heckmann, Kleine Herrenstraße Nr. 16.

*2mal.*

*v. Schönau,*

*Neupfarrstr. 40.*

**Dienstgesuch.**

Eine französische Bonne sucht in Bälde eine Stelle zu Kindern; sie ist auf das Beste empfohlen. Das Nähere zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

*Mizeman. bz.*

Eine 5% tragende, ganz in der Nähe von Karlsruhe auf Aekern und Wiesen, bei pünktlichem Zinszahler angelegte Pfandurkunde von 7,000 fl. ist käuflich zu haben. Näheres Stephaniensstraße Nr. 41 parterre.

**Verkaufsanzeige.**

Im Gasthaus zum Wilden Mann ist ein neuer Brandkasten und drei Kisten um einen billigen Preis zu verkaufen.

**Fässer-gesuch.**

Zwei oder drei Stück gut erhaltene Weinfässer von 50 — 100 Maas werden zu kaufen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises wollen im Kontor des Tagblattes hinterlegt werden.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Extraseinstes Kunstmehl** empfiehlt

**Ph. Daniel Meyer.**

**Französische Zwetschgen**

à 10 und 12 fr. das Pfund bei

**Ph. Daniel Meyer.**

**Allerfeinste Patent-Glanz-Stärke,**

das Pfund-Paket . . . . . 18 fr.,

das 1/2 Pfund-Paket . . . . . 9 fr.,

nebst allen Sorten feinstes Waschblau empfiehlt  
**Jak. Ammon.**

Unterzeichneter verkauft reingehaltene Weine im gesetzlichen Quantum, die Maas à 12, 16, 18, 20, 24 fr. und zu höhern Preisen.

**Ph. Daniel Meyer.**

**Bleich-Anzeige.**

Für die als vorzüglich anerkannte **Natur- u. Rasen-Bleiche in Urach** nehme ich fortwährend Leinwand und Gebild zur besten Besorgung an.

**Karl Benjamin Gehres,**  
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

**Aecht engl. Fischangeln** empfiehlt

**Christoph Heidt.**

**Anzeige.**

Bei Unterzeichnetem werden Stroh- und Rohresfessel auf's Schönste und Billigste eingeflochten; ebenso auf Verlangen der ganze Sessel auf's Beste aufgefischt. — Auch nimmt derselbe jeden in's Schreibfach einschlagenden Gegenstand zum Copieren an, und verspricht zum Voraus pünktlichste Ausführung.

**Karl Friedrich Saager,**  
Querstraße Nr. 30.

**Anzeige.**

Montag den 9. und Dienstag den 10. d. M. ist unser Geschäft wegen Feiertage geschlossen.

**J. Ettliger & Wormser.**

*1mal.*  
*H. Specht.*

*1mal.*

*1mal.*

*alle 14*  
*an Freitag*

*1mal.*

*6.*

*3. 0.*

*1mal. bz.*  
*montag*

*4mal.*

*Montag*

*Donnerstag*

*1mal.*

*1mal.*

*3.*

*Montag*

*1mal.*

*1mal.*

*1mal.*

*1mal.*

*1mal.*

*1mal.*

*1mal.*

*1mal.*

4mal.<sup>3.</sup>  
 Freitag  
 Samstag

## Für Damen!

Der Unterzeichnete bezieht abermals diese Messe mit der Fabrik-Niederlage der

### Acht englischen Nähadeln

mit blauen, runden und langen Döhren, welche besonders für Kurzsichtige zum Guteinfädeln zu empfehlen sind, das Hundert in 4 verschiedenen Nummern 30 fr., blauehrige Nähadeln zu 20, 24, 30 und 36 fr. das Hundert in 4 verschiedenen Nummern, Etwas mit Nähadeln von 15 fr. an. Ferner alle Sorten **Stopf-, Schnür-, Stahl-, Sattler- und Insekten-Nadeln** zu den billigsten Preisen.

**Karlsbader Stecknadeln** den Brief mit 400 Stück à 6, 8, 10, 12 und 15 fr. nach ihrer Größe. **Stecknadeln**, gemischt, im Loth à 3 fr.

**Englische Scheren**, für deren Schnitt garantiert wird, das Stück von 15 bis 48 fr., und empfiehlt sich ergebenst

**W. Helm** aus Frankfurt.

**Theaterseite, Hauptreihe**, nach dem Schloß rechts.

2mal.  
 Samstag

## Strohhut-Lager

von

**Friedrich Knoblauch jun.**,

Fabrikant aus Stuttgart,

**Marstallseite**, rechts die drittletzte Bude.

Unterzeichneter empfiehlt sein reichaffortirtes Lager von **Strohhüten** aller Art und jeden in dieses Fach einschlagenden Artikel, wobei **Damenhüte** in weiß und farbig zu sehr billigen Preisen, und erlaubt sich zugleich nicht allein auf seine hübsche Auswahl von

### Pariser Blumen,

sondern auch darauf aufmerksam zu machen, daß auf Verlangen jede Art **Hüte** auf's **Geschmackvollste garnirt** werden.

Die Preise sind möglichst billig, jedoch fest.

**F. Knoblauch jun.**,

Strohhutfabrikant.

3.  
 Montag

## Empfehlung.

Einem geehrten Publikum machen wir die Anzeige, daß wir zur hiesigen Messe mit einer Auswahl

### Schwarzwälderuhren

angekommen sind, und solche zu billigen Preisen bestens empfehlen. Auch werden von uns Reparaturen vorgenommen, sowie alte gegen neue Uhren umgetauscht. Sollte irgend ein Fehler vorkommen, so wird solcher bis zur Spätsahrmesse unentgeltlich reparirt, oder die Uhren gegen andere umgetauscht.

Unser Stand ist **am Schloßplatz, Marstallseite**, und logiren wir im König von Preußen.

**Müller und Zäcke,**

Uhrenmacher vom Schwarzwald.

3.

## C. H. Reißmann Wittwe

aus Rittersgrün,

im sächsischen Erzgebirge,

empfiehlt sich zur gegenwärtigen Messe mit ächten **Spitzen, Stickereien, Schleiern** und mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Die Bude ist auf der **Marstallseite**, mit Firma versehen.

3.  
 Montag

## Gebrüder Becker

aus **Oerlinghausen** bei **Bielefeld**

bringen zur hiesigen Messe ihr bekanntes, bestaffortirtes Lager in **Bielefelder Leinen, Caschentüchern, Damast- und Drellgedecken, Handtüchern etc.** zur geneigten Abnahme wieder in empfehlende Erinnerung. — Die Bude befindet sich auf der **Marstallseite**.

4. 6mal.  
 Sonntag

## Erstaunenswerther billiger Verkauf von Nähadeln, Hemdenknöpfen u. s. w.

Acht englische Nähadeln 25 Stück, 2 fr.  
 2 Duzend Porzellan-Hemdenknöpfchen, 1 fr.  
 und sonstige in dieses Fach einschlagende Artikel.

Der Stand ist am Eingang der Herrenstraße, und mit Firma versehen,

**Reiß & Wolff.**

## Mess-Anzeige.

3.

Unterzeichneter bringt einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum sein schon seit vielen Jahren bekanntes, bestaffortirtes Lager in **Zeller Steingut, feinem Porzellan, sowie Hohlglas** auch diese Messe wieder in empfehlende Erinnerung.

Auch besitzt er eine Parthie feines **Porzellan** zu sehr billigen Preisen, sowie **Steingut**, als: **Kaffeekannen, 4, 6 und 8 fr., Waschkannen, 8 fr., Zeller, tief und flach, 3 fr.**; Alles um die billigsten Preise.

Meine Bude wie gewöhnlich, Eingang der Adlerstraße links.

**J. Serenbetz**, aus Zell a./S.

## Mess-Anzeige.

3.

## Peter Ebner,

Schuhfabrikant aus Mainz,

empfiehlt einem geehrten Publikum auf hiesiger Messe sein wohlaffortirtes Lager in **Damen- und Kinderstiefeln, Schuhen und Pantoffeln.**

Die Bude ist auf der **Marstallseite**, in der Nebenreihe auf der linken Seite, und ist mit obiger Firma versehen.

Amal.

**Liederhalle.**

Heute Abend 8 Uhr Zusammenkunft zu einer Besprechung und Entgegennahme einer Mittheilung.

Amal.

**Karlsruher Liederfranz.**

morgens.

Zu der am Samstag den 7. Juni, Abends 7 Uhr, im Saale des Bürgervereins stattfindenden Abendunterhaltung laden wir unsere Mitglieder nebst ihren Angehörigen hiemit freundlichst ein.

Programme nebst Text der Gesänge sind beim Eingange in den Saal zu haben. Preis 3 fr. Karlsruhe, den 5. Juni 1856.

Das Comite.

Amal.

**Bürger-Verein.**

Auf nächsten Samstag, Abends 7 Uhr, hat der Liederfranz ein großes Konzert veranstaltet, zu welchem die Mitglieder des Bürgervereins eingeladen sind.

Das Comite.

Amal.

**Katholischer Kirchenmusik-Verein.**

Künftigen Sonntag den 8. d. M. findet keine Probe statt.

Amal.

**Die Spielwaaren-Handlung**

von

**J. W. Köllitz Wittwe in Karlsruhe,**

**Langestraße Nr. 191,**

benachrichtigt hiermit ihre geehrten Abnehmer, daß sie die dießjährige Frühjahrs-Messe nicht bezieht; dagegen ist sie durch vorgenommene Vergrößerung ihres Lokals, was ihr eine bedeutendere Erweiterung ihres Spielwaaren-Lagers möglich machte, im Stande, allen Anforderungen sowohl durch Auswahl, als billigt gestellte Preise zu entsprechen, sowie sie namentlich auf eine Reihe von neu zugelegten Artikeln, als:

Reise-, Geld-, Plüsch- und Stroltaschen, Porte-monnaies, Cigarren-Etuis, Lederkofferchen, Meerschamwaaren, Spazierstöcke, amerikanische Gummischuhe, Toiletteseifen, Korb- und sonstigen Galanterie- und Kurz-Waaren aufmerksam macht.

Indem sie einem geneigten Zuspruch entgegensteht, wird sie durch ihre reelle Handlungsweise das ihr geschenkte Vertrauen rechtfertigen.

ind. Fruchg.

**Seifen-Empfehlung.**

**Kernseife Ia**, roth marmorirt, in passenden Waschstücken und vorzüglich getrocknet, in Kistchen von 25 und 12 1/2 Pfund à 7 fl. 30 kr. und 3 fl. 45 kr.

die gleiche Sorte, per Pfund . . . 17 kr. bei Abnahme von 1/4 und 1/8 % billiger.

**Kernseife IIa**, roth marmorirt, in Kistchen wie oben à . . . 6 fl. und 3 fl.

die gleiche Sorte, per Pfund . . . 14 kr. bei Abnahme von 1/4 und 1/8 % billiger.

**Extraseinste, weiße Kernseife** in Kistchen von 12 1/2 Pfund à 4 fl. 15 kr. (der feinen Kernseife in Kistchen sind noch einige Stückchen feine Toilette-Seife beigelegt).

**Zalgseife**, roth marm., per Pfund à 12 kr. bei 12 1/2 Pfund " " " 10 1/2 kr.

**ditto gelbe**, oder s. g. **Palmölseife**,

per Pfund à 11 kr. bei 12 1/2 Pfund " " " 10 kr.

**Harzseife**, besonders zum Putzen und Reinigen ordinärer Gegenstände geeignet. per Pfund à 12 kr.

**Wilhelm Hofmann,**  
Karls-Friedrichstraße Nr. 17.

**Rheinwasserwärme**

vom 5. Juni:

Morgens 6 Uhr . . . . . 16 Grad,  
Abends 6 " . . . . . 16 1/2 "

**Großherzogliches Hoftheater.**

Sonntag den 8. Juni. II. Quartal. 72. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Robert der Teufel**. Große romantische Oper mit Ballet, in 5 Aufzügen, von Scribe und Delavigne, übersezt von Theodor Hell; Musik von Giacomo Meyerbeer. Alice: Fräulein Garrigues. — Robert: Herr Schnorr.

**Witterungsbeobachtungen**  
im Großh. botanischen Garten.

5. Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 13	27" 11"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 19	27" 10,5"	Ost	"
6 " Abds.	+ 19	27" 10,5"	Nord	"

Amal.  
Freitag.

Zwei zahme und zwei wilde  
**Fisch-Ottern**

in ihrem Elemente zu sehen.



Unterzeichnete zeigen einem hochgeehrten Publikum ergebenst an, daß sie vor anderthalb Jahren

**zwei Fisch-Ottern**

gefangen, welche sie seither durch Anwendung der verschiedenartigsten Zähmungsmittel so dressirt haben, daß die eine derselben von ihrem

Wohnhause in den Fluß fischen geht und stets aus eigenem Antriebe mit ihrem Fange wieder dahin zurückkehrt, daß sich Beide lieblosend auf unserem Schooße herumtummeln, uns auf Verlangen küssen, apportiren, Morgens ehe sie im Wasser sind aus einer Flasche trinken, mit merkwürdiger Gewandtheit den lebenden Fischen naheilen und überhaupt eine solche Gelehrigkeit und Anhänglichkeit an den Tag legen, wie man sie nur bei den verständigsten Hundarten findet. Wir laden daher alle Freunde der Naturkunde zu diesem seltenen Schauspiel ergebnst ein, und haben in demselben Wasserbehälter den gezähmten Ottern zwei erst kürzlich gefangene wilde beigefellt, damit man die einschmeichelnde Sanftmuth der gezähmten Ottern mit der unbändigen Wildheit der ungezähmten vergleichen und sich so überzeugen könne, welche unendliche Mühe und Gefahr die bis jetzt für unmöglich gehaltene Zähmung der Ottern erfordert.

Wir hoffen, daß diese interessante Erscheinung bei hiesigem sinnigem Publikum ebensoviele Theilnahme erregen wird, als uns in den benachbarten Städten zu Theil geworden ist, und beehren uns noch anzuzeigen, daß diese Ottern im klaren Wasser stundenlang abwechselnd mit lebenden Fischen spielen und besonders Morgens von 8 — 10 Uhr am lebhaftesten im Wasser sind.

**Gebrüder Scheuermann**

aus Kossheim.

Der Schauplatz ist auf dem Schloßplatze rechts.

**Eintrittspreis: Erster Platz 12 fr. Zweiter Platz 6 fr.**

Kinder und Militär ohne Rang zahlen die Hälfte.

Amal.  
 J. J.

**Frischer Vorrath von**  
**GEBR. LEDER'S ERDNUSOEL-SEIFE.**

Die erwarteten neuen Zusendungen der auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen = Gebr. Leder'schen balsamischen Erdnußöl-Seife = sind in der bekannten Originalpackung = à Stück mit Gebr.-Anw. 11 kr. = 4 Stück in einem Paket 36 kr. = eingetroffen, und ist sonach mein durch die so starke Nachfrage in den letzten Wochen geräumtes Lager wiederum bestens assortirt. Nur allein acht zu haben bei

Karl Benjamin Gehres,  
 Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

**C. F. W. Cnopf, Handschuhfabrikant**  
 aus  
**Erlangen,**

empfiehlt sich zur gegenwärtigen Messe wieder mit verschiedenen Sorten Herren- und Damen-Glace-Handschuhen; auch sind die beliebten dänischen und billige weiße für Herren à 36 kr. und für Damen à 24 kr. wieder zu haben.

Der Laden befindet sich wieder Theaterseite, zunächst der Waffelbuden.

**Feste Preise.**  
**Das Schweizer Weißwaaren-Lager**  
 von

**J. K. Biedermann**

aus Randegg bei Schaffhausen am Rhein,

befindet sich zur gegenwärtigen Messe wiederum in der Doppelbude, Marstallseite, Hauptreihe, mit Firma versehen.

Da ich verhindert bin, während der ganzen Messe hier zu bleiben, so werde ich, um den Verkauf zu beschleunigen, zu nachstehenden billigen und festen Preisen verkaufen, als:

$\frac{9}{4}$ ,  $\frac{12}{4}$  und  $\frac{14}{4}$  breite Vorhangzeuge von 9 kr. bis 40 kr. die Elle;  
 gestickte Vorhänge, abgepaßt für ein Fenster von 1 fl. 40 kr. bis 40 fl.;  
 ein vollkommenes Sommer- und Ballkleid von 3 fl. bis 18 fl.;

Taschentücher, gestickt, per Duzend von 1 fl. bis 12 fl.

und alle Arten Stickereien zu auffallend billigen Preisen.

Ferner empfehle ich:

eine Parthie ächte Schweizer-Leinwand und Irländer rein Leinen, das Stück für 1 Duzend Hemden, von 11 fl. 30 kr., 14 fl., 16 fl., 18 fl., 24 fl. rc. bis 70 fl.;

leinene Taschentücher von 1 fl. 12 kr. bis 6 fl. 30 kr. das halbe Duzend;

eine große Parthie Kester, welche sich zu kleinen Vorhängen eignen, die Elle zu 8 kr., jedoch nur Vormittags abgegeben;

welches ich einer gütigen Beachtung empfehle.

J. K. Biedermann, aus Randegg bei Schaffhausen.

**Joseph Hülfenhaus,**

Flanell-Fabrikant aus Küllstadt bei Mühlhausen in Thüringen,

erlaubt sich hiermit anzuzeigen, daß er diese Messe wieder mit einer schönen Auswahl seiner selbst verfertigten Wollenwaaren bezogen hat: als die feinsten und besten Gesundheits- und Hemden-Flanelle, welche dieselbe Güte wie die englischen haben, und auf das Beste decartirt sind, damit sie durch's Waschen und Schweiß nicht mehr eingehen; ferner die schwersten Multons  $\frac{5}{4}$  bis  $\frac{10}{4}$  breit, wovon man zu einem Unterrock nur zwei Bahnen nöthig hat; so auch alle Sorten Bett-, Bügel- und Pferdeteppiche.

Der Verkauf findet diesmal zu ganz billigen Preisen statt, und die Bude ist auf der Marstallseite.

Unser colossales Lager  
fertiger eleganter  
Berliner  
Herren-Anzüge

befindet sich, wie seit Jahren bekannt, auch zur  
diesmaligen Messe wiederum in der großen

**Eckbude, Marstallseite, Eckbude.**

Solide Waaren, verbunden mit einem für ge-  
genwärtige Saison auf's Reichste und Geschmack-  
vollste assortirten Lager sich auch diesmal auszeich-  
nend, enthalten wir uns, wie stets, jeder lächerlichen  
Anpreisung, noch suchen wir durch marktschreierische  
Preisnotirung das Publikum heranzulocken, sondern  
bemerken einfach: **wir haben auch diesmal  
Alles aufgeboten, um in jeder Beziehung  
der Concurrenz die Spitze zu bieten.**

Um Irrungen vorzubeugen, bitte genau zu achten:

**➔ Nur Eckbude, Marstallseite,  
Eckbude. ➔**

**G. Creumann & Comp.**

aus Berlin.

4. 5mal.  
Stempel  
Stempel

Zuml.

Stand: Marshallseite, rechts die erste Bude vom Schloß.

## Avis für Damen!

### Wegen Verspätung soll das größte Berliner Damenmäntel- u. Mantillen-Lager

zu noch nie dagewesenen billigen Preisen verkauft werden.

Das Lager enthält die neuesten der in Paris, Wien und Berlin erscheinenden

Mantillen, Proserpas, Leonells und Mantelets in Sammt, Antique moire, Satin, Gros grain, Casset, Cachemire und Tuch von 4½ bis 50 fl.

**W. Kuhn,**

Damenmäntel- und Mantillenfabrikant aus Berlin.

Stand auf der Marshallseite, rechts die erste Bude vom Schloß. Auf meinen Stand bitte zu achten.

Stand: Marshallseite, rechts die erste Bude vom Schloß.

Zuml.

Die Bude des neuerfundenen

## DIORAMA'S

befindet sich von heute an und über die Westtage auf dem Schloßplatz rechts, und wird ein resp. kunstsinnes Publikum zum gütigen Besuch ergebenst eingeladen, mit dem Bemerkten, daß es kein Panorama ist, wie man sie häufig gesehen, sondern daß in diesem reichhaltigen Kabinet überraschende Verwandlungen mit Wechsel von Tag und Nacht bestehen.

Um gütigen Zuspruch bittet

J. Kalchauer, Physiker aus München.

Zuml.



Der große schwarze afrikanische

### Riesen-Elephant (genannt Fanny)

ist täglich von Morgens bis Abends in der dazu erbauten Bretterbude auf dem Schloßplatz, von der Karl-Friedrichstraße aus rechts, zu sehen.

Die Fütterung ist Vormittags 11 Uhr, Nachmittags 3 Uhr und Abends 7 Uhr. Bei jeder Fütterung, sowie auch außer der Zeit, wird der Elephant alle seine Künste produzieren.

Außerdem werden noch einige Schlangen, Vögel, Affen und ein Armadill vorgezeigt.

**C. W. Schmitt.**

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.